Mähroboter

Foto: Husqvarna

Die Nachfrage nach Mährobotern ist seit einigen Jahren gross. Sie erleichtern den Alltag eines Gartenbesitzers und hinterlassen bei richtiger Pflege einen sauberen Rasen. Doch wie gelingt dies?

Ein Erfolgsfaktor ist der regelmässige Schnitt. Durch diesen erhöht sich die Toleranz gegen Stressfaktoren und führt zu einer dichten Rasennarbe. Scharfe Messer führen einen sauberen Schnitt aus, weshalb sie je nach Nutzung mehrmals im Jahr gewechselt werden müssen. Vorsicht ist bei horizontal wachsenden Gräsern oder Hirse geboten. Sie können sich im Rasen ausbreiten und werden bei einem gepflegten Hausrasen durch geeignete Massnahmen bekämpft (zum Beispiel vereinzelt den Roboter abstellen, das Gras aufwachsen lassen und dann mit einem normalen Rasenmäher mähen). Ebenso ist ein Mäheinsatz bei nasser Witterung suboptimal. Laub und Gras verfangen sich unter dem Roboter und helfen Pilzinfektionen im Rasen schnell zu verbreiten.

Anfallendes Schnittgut wird in die Rasenflächen gemulcht und dient dem Rasen als natürliche Nährstoffquelle. Diese wird durch gezielte Düngergaben während der Vegetationszeit ergänzt. Im Rasen bildet sich mit der Zeit ein Rasenfilz. Durch Vertikutieren im Frühjahr und/oder im Herbst kann dieser entfernt werden.

Das Gartenjahr

MÄRZ
Sobald keine starken Fröste mehr zu erwarten sind, kann der Winterschutz entfernt werden. Vor allem abgedeckte Flächen mit Blumenzwiebeln sind frühzeitig zu kontrollieren, damit die Zwiebeln nicht unbemerkt blühen.

APRIL
Jede Rasenfläche benötigt von Zeit zu Zeit spezielle Pflegemassnahmen, damit sie über Jahre attraktiv bleibt. Nun wäre der optimale Zeitpunkt um verfilzten Rasen zu vertikutieren oder verdichtete Flächen zu aerifizieren.

MAI
Jetzt ist Hauptpflanzzeit für Beet- und Balkonpflanzen. Um die Wurzelbildung zu fördern, sollten frisch eingepflanzte Pflanzen eher trocken gehalten werden.
Nach dem Anwachsen ist auf eine gute Nährstoffversorgung zu achten. Deshalb ist regelmässig flüssig zu düngen und/oder der Erde Langzeitdünger beizugeben.

JUNI
Damit Hecken ihre Form behalten, lange leben und dicht wachsen, müssen diese geschnitten werden. Jetzt ist der optimale Zeitpunkt für laubabwerfende Hecken. Immergrüne Hecken werden erst nach der grössten Sommerhitze geschnitten. Beim Rückschnitt sind nur Werkzeuge mit scharfer Klinge zu verwenden. Zu beachten ist zudem die Unfallgefahr. Gerne führen wir den Heckenschnitt für Sie aus.

JULI
Sommergewitter sind regelmässig auch von Sturmwinden begleitet. Stützen Sie deshalb stark gewachsene und bruchgefährdete Pflanzen, damit Triebe nicht brechen. Achten Sie zudem bei Pflanzen in Gefässen auf genügende Standfestigkeit.

AUGUST
Damit Balkon- und Kübelpflanzen bis in den Herbst hinein vital bleiben und die Blütenpracht erhalten bleibt, ist der Nährstoffversorgung, vor allem auch bei mit Langzeitdüngern versorgten Pflanzen, besondere Beachtung zu schenken. Gut ernährte Pflanzen sind zudem weniger anfällig auf Schädlings- und Krankheitsbefall und weisen eine geringere Frostempfindlichkeit auf.

Gratulationen

Räbsamen Sepp
20 Jahre dürfen wir auf seinen Einsatz zählen. Immer zuverlässig, immer kompetent und immer aufgestellt erfüllt er Gartenwünsche in allen Bereichen.
Herzlichen Glückwunsch und ein grosses Dankeschön.

Felix Christoph 10 Jahre sind vergangen, seit Christoph Felix in den elterlichen Betrieb zurückgekehrt ist und im Sommer 2016 zusammen mit seinem Bruder Thomas Felix die Geschäftsführung übernommen hat.

Mitarbeiteranlass

Anlässlich unseres **FELIX-Jahresabschlusses** besuchten wir den Winterzauber in Bazenheid und veranstalteten einen Eisstockschiessen-Wettkampf. Es gab einen Apéro in der Weid Mosnang – herzlichen Dank Sepp! – und anschliessend ein gemütliches Abendessen bei Stefan Fust im Pöstli Dreien.

Herzlichen Glückwunsch unseren SIEGERN:
Jana – Nicole – Angelika – Sebastian – Fabian!

Vorschau

Wir freuen uns auf spannende Begegnungen:

2. Mai 2020	Blumen- und Geranienmarkt I Gärtnerei Bazenheid
20. Juni 2020	Lehrstellenforum Wil
14./15. Nov.2020	Gewerbeausstellung I Bazenheid-Kirchberg «GAKI»

FELIX Gartenbau AG
Telefon 071 944 24 14 www.felix-gartenbau.ch
Mörenau 19, 9514 Wuppenau
Konstanzerstr. 80, 9500 Wil
Mühlau, 9602 Bazenheid

FELIX Zytig

Frühling 2020

Liebe Gartenfreunde, liebe Kunden

Wasser im Garten lässt sich auf unterschiedliche Art und Weise erleben/geniessen. Lassen Sie sich von den Möglichkeiten faszinieren.

Beim Lesen unserer Kundenzeitung wünschen wir Ihnen wie immer viel Vergnügen.

Ihre FELIX Gartenbau AG
Andreas, Thomas
und Christoph Felix

Wasser im Garten

Sprudelnd, laufend oder still – Wasser bringt Faszination, Abwechslung und Schwung in den Garten.

Wasser übt auf uns Menschen eine Anziehungskraft aus. Sei es in den Ferien am Meer, beim Sonntagsspaziergang am See oder daheim im eigenen Garten. Die Verwendungsmöglichkeiten sind vielfältig und bringen immer wieder neue Inszenierungen. Durch seine beruhigende Wirkung verändert es das gesamte Erscheinungsbild eines Gartens und lässt sogar unangenehme Dauergeräusche verschwinden.

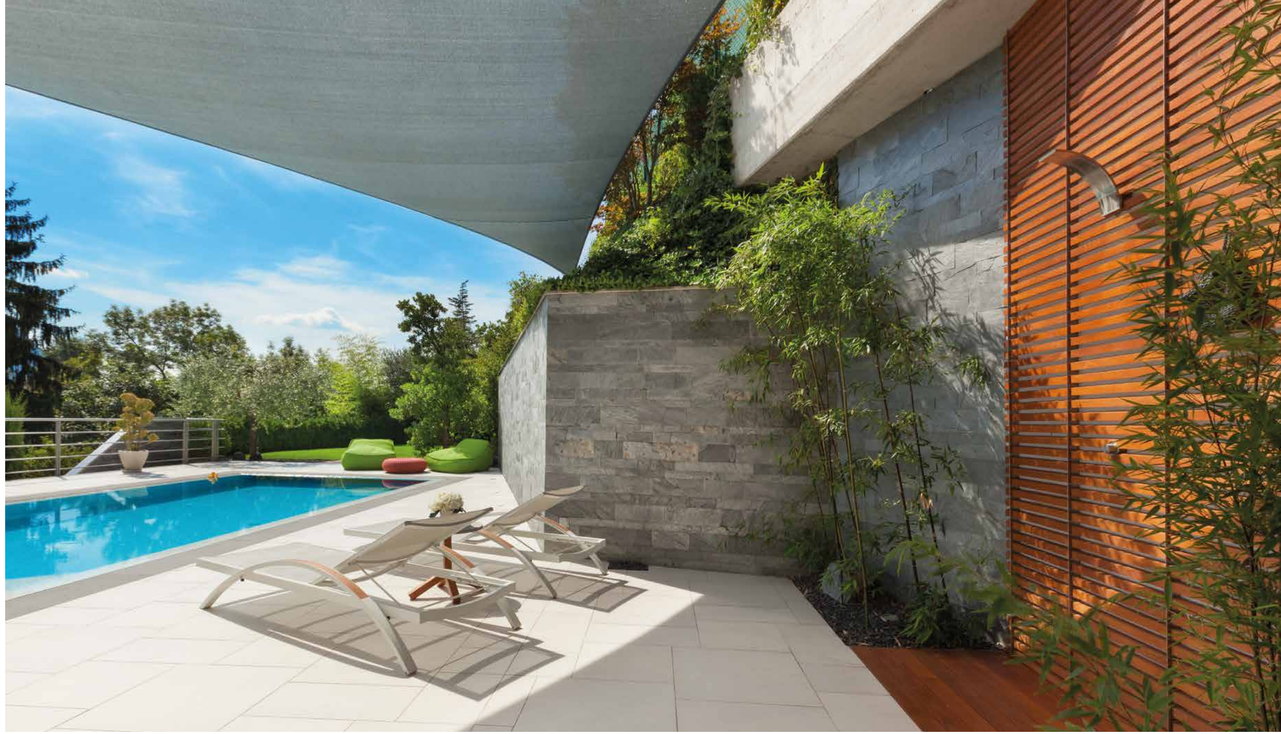
Auf verschiedenste Arten kann Wasser im Garten integriert werden. So als einfacher Brunnen oder als Wohlfühloase in Form eines Pools oder Schwimmteichs. Beide benötigen gutes Fachwissen in der Planung und Ausführung, damit diese viele Jahre Freude bereiten.

Ungetrübte Badefreude
Schwimmteiche oder Naturpools sind in den Schweizer Gärten eine feste Grösse und haben sich immer weiterentwickelt. Aktuell werden zwischen fünf Kategorien unterschieden, welche mit mehr oder weniger Technik auskommen. Das Wasser wird natürlich gereinigt (spezielle Kiesfilter und zum Teil Wasserpflanzen). Die Wasserqualität übertrifft dabei jene von Schweizer Seen und das Wasser ist sogar klarer als im See. Der Pflegeaufwand sollte möglichst tief gehalten werden, um die Anlage noch mehr geniessen zu können. Doch ohne Pflege geht es nicht. Ein regelmässiges Reinigen im Schwimmbereich und ein Entfernen von oberflächlich schwimmenden Stoffen wie beispielsweise Laub ist notwendig. Die Kosten hängen von der Grösse des Schwimmteichs, der Ausstattung, den Gestaltungselementen und den Zugangsmöglichkeiten ab.

In einem konventionellen Swimming-Pool werden dem Badewasser chemische Mittel zum Desinfizieren und Reinigen beigegeben. Sie weisen keine Bepflanzung auf und benötigen Technik.

Der Nutzungszeitraum aller Pools und Teiche kann mit einer angeschlossenen Heizung oder einer Abdeckung verlängert werden. Punktuell ist sogar eine nahezu ganzjährige Nutzung möglich.

Feuchtbiotop – Lebensraum für Tiere und Pflanzen
Teiche bereichern kleine wie auch grosse Gärten. Sie sind Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Diese können mit der passenden Sitzgelegenheit direkt daneben wunderbar beobachtet werden. Die Form ist frei wählbar. In der Planung ist ein halbschattiger Standort zu favorisieren. So herrscht eine ideale Wassertemperatur. Ein Teich weist verschiedene Zonen auf. In diesen gedeihen unterschiedliche Wasser- und Sumpfpflanzen. Sie überzeugen mit ihrem Habitus oder ihrer Farbe und verändern sich im Verlauf der Vegetationszeit.

Klare Linien
In modernen Gärten sind Wasserbecken mit geraden Linien gefragt, die mit der Gebäudearchitektur harmonieren. Die Becken können aus Stein, Beton oder auch Metall gefertigt sein. Ergänzend zum Ästhetischen lassen sich Wasserbecken auch zum Kneippen oder für ein Fussbad verwenden.

Einfach, aber gross in der Wirkung
Das Angebot an Wasserspielen ist sehr gross. Ob ein alter Brunnen, eine Wassersäule, zwei übereinanderliegende Steine, Kugeln oder ein durchbohrter Stein, das Plätschern von Wasser ergibt ein Wohlgefühl. Wasserspiele sind mit Hilfe eines Wasserauffangbeckens, Pumpen und Schläuchen relativ einfach – und auch nachträglich – zu erstellen. Die Materialisierung ist dabei ebenso vielfältig wie die Form. Nicht umsonst sorgen sie im Rahmen der Gartengestaltung für das berühmte Tüpfelchen auf dem i.